

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 05.12.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Gebauer, Stefan

Höfler, Armin

Isele, Anja

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Freisleben, Peter

Mors, Benjamin

Sonstige

Bieler, Karen

Mayer, Reinhold

Abwesend:

Mitglieder

Hertenstein, Klaus

entschuldigt

Moser, Andrea

entschuldigt

Zuhörer: 5

Sitzung des Gemeinderates vom 05.12.2017

Seite 1 von 11

Pressevertreter: 1 Südkurier, 1 Singener Wochenblatt, 1 Hegaukurier

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Armin Höfler und Peter Kamenzin nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wird folgender Beschluss des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 28.11.2017 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe eines Grundstücks Flst. Nr. 3671 mit 223 qm sowie 1/6 MEA an der Privatstraße Flst.Nr. 3694 mit 28,83 qm zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen zu.
2. Der Gemeinderat signalisiert die Bereitschaft, über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 i.V.m. § 13 b BauGB einen Bauplatz an der Beethovenstraße zu entwickeln, wenn die Fläche nach dem üblichen Verfahren von der Stadt erworben werden kann. Die Verfahrenskosten für den Bebauungsplan werden von der Stadt übernommen. Der Verkaufspreis soll sich nach dem aktuell gültigen Verkaufspreis der Stadt Engen richten.
3. Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich dem Verkauf eines Grundstücks Flst. Nr. 2003/11 mit 3.341 qm zum Preis von 44,00 € je Quadratmeter zu.
4. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung gefasst.

3 Erweiterung der Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Anmietung der neuen Stadthalle Vorlage: 302-17

Bürgermeister Moser erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 302-17.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Aufnahme der Zusatzleistung „Podeste“ zum 01.01.2018 in die Liste der Zusatzleistungen zum Preis von 5 €/Stück zzgl. 19% MwSt. bei Selbstaufbau und 10€/Stück zzgl. 19% MwSt. bei Aufbau durch den Hausmeister zu.

4 Vorstellung des Bewirtschaftungsplanes 2018 des städtischen Forstbetriebes Vorlage: 305-17

Bürgermeister Moser begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Revierleiter Hertrich sowie dessen Fortmitarbeiter und er leitet in grundsätzlichen Ausführungen in die Waldbewirtschaftung ein.

Auch Revierleiter Hertrich geht grundsätzlich auf die Waldwirtschaft und die Rahmenbedingungen ein. Er erinnert dabei nochmals an die Waldbegehung des Technischen- und Umweltausschusses. Revierleiter Hertrich schildert die Preisentwicklung der einzelnen Holzarten.

Forstpraktikant Hirschmann trägt den Bewirtschaftungsplan 2018 detailliert vor. Dieser sehe einen Überschuss von knapp 50.000 € vor.

Bürgermeister Moser zeigt sich erfreut, dass Revierleiter Hertrich auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung hinwirkt, die dann auch noch einen gewissen Überschuss vorsehe. Bürgermeister Moser informiert darüber hinaus, dass der Landkreis derzeit ein Angebot für die Übernahme der Waldbewirtschaftung der Kommunen erarbeitet, damit die Holzvermarktung von dortiger Seite übernommen werden könnte.

Stadtrat Jürgen Waldschütz spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, dass man sich durchaus vorstellen könne, künftig auch einen eigenen Förster einzustellen. Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz führt Revierleiter Hertrich aus, dass durchaus 10 % mehr eingeschlagen werde, wobei dies eher in den preislich unteren Segmente erfolge. Er lege einen großen Wert auf Nachhaltigkeit, der einen finanziellen Aufwand bedeutet.

Stadtrat Armin Höfler spricht das bedauerliche Eschentriebsterben an, welches Waldfreiflächen schaffe, die durch Nadelhölzer ersetzt werden könnten. Revierleiter Hertrich führt aus, dass es dabei auf die Erkenntnisse aus den Bohrungen ankomme, die den Untergrund kategorisieren und einen Hinweis geben, wo welche Sorten am standortgerechtesten seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bewirtschaftungsplan 2018 des Städtischen Forstbetriebes zu.

Im Nachgang zu dieser Beschlussfassung bedankt sich Bürgermeister Moser außerordentlich bei Revierleiter Hertrich und dessen Mitarbeiter für deren wertvolle Arbeit im Stadtwald.

5 Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2018 Vorlage: 303-17

Bürgermeister Moser umreißt die Rahmenbedingungen und die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2018. Er verweist darauf, dass die Abschreibungen in Höhe von 1,9 Mio. € durch die Zuführung nicht ganz erwirtschaftet werden können. Bei der Umstellung auf die doppische Buchführung werde dies beispielsweise durch die Abschreibung der Schulen noch zusätzlich verschärft. Im Entwurf sei ein Kreisumlagesatz von 29,9 % eingeplant, die durch die erhöhte Steuerkraftsumme so schon eine Mehrausgabe darstelle. Er informiert das Gremium darüber, dass der Landrat angekündigt hätte, den Kreisumlagehebesatz auf 35,7 % festzulegen. Die Verwaltung habe eine Reserve im Entwurf angesetzt, die einen Kreisumlagehebesatz von 35 % prog-

nostiziere. Allein dies seien 700.000 €. Aus Sicht von Bürgermeister Moser sollte die Projektliste detailliert im Januar 2018 nochmals beraten und aktualisiert werden.

Kämmerer Mors geht detailliert auf den Entwurf des Haushaltsplans 2018 anhand einer Power-Point Präsentation ein, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Ergänzend hierzu führt Bürgermeister Moser aus, dass der erhöhte Bedarf an Kreisumlagen daran liege, dass derzeit 15 Mio. € dem Landkreis vom Land für entstandene Flüchtlingskosten nicht erstattet werde. Hierzu hätten die Landkreise ein Schreiben an das Land Baden-Württemberg formuliert. Darüber hinaus sei die Steuerkraftsumme der beiden großen Kreisstädte Konstanz und Singen im Umfang von etwa 30 Mio. € gesunken, was zu einer geringeren Kreisumlage von dortiger Seite führt, was von den anderen Kommunen aufgefangen werden müsse. Darüber hinaus plane der Landkreis Personalmehrkosten, worüber noch zu beraten sei.

Abschließend geht Bürgermeister Moser auf die städtische Personalkostensituation vor, die dem Gemeinderat als Anlage zur Sitzungsvorlage vorliegt. Dabei verweist er ausdrücklich auf die Teilzeitstelle für die Feuerwehr, die das konkrete Aufgabengebiet immer noch nicht definiert hätte.

Nachdem im Vorfeld keine Nachfrage gestellt wird, berät der Gemeinderat den Haushaltsplanentwurf 2018. Zu folgenden Einzelplänen beziehungsweise Haushaltsstellen stellt der Gemeinderat Fragen bzw. hat Änderungswünsche und Anregungen oder es erfolgen Erläuterungen der Verwaltung:

Verwaltungshaushalt:

0000 – Gemeindeorgane

Stadträtin Erika Fritschi fällt die Erhöhung des Ansatzes bei Repräsentationen, Tagungen und Besichtigungen von 5.000 auf 15.000 € auf. Hauptamtsleiter Stärk erläutert, dass dies mit der zu Ende gehenden Legislaturperiode des Gemeinderates zu tun habe.

2110 - Grundschule Engen

Stadtrat Stefan Gebauer weist auf das Projekt Laufbus hin, welches man der Grundschule Engen, aber auch dem Bildungszentrum angedeihen lassen könnte. Er habe hierzu Informationsmaterial, welches er der Verwaltung übergibt. Bürgermeister Moser signalisiert, dass er dies gerne an die Schulen weiterleiten werde. Dieses Projekt sollte aus der Schule heraus initiiert und angegangen werden. Er sichert auch zu, dass hierfür notwendige Kosten unterjährig außerhalb des Budgets getragen werden könnten.

4640 – FF-Kindergärten

Stadtrat Jürgen Waldschütz bittet um eine Einschätzung der Verwaltung, wie sich aus deren Sicht die Übernahme der drei Kindergärten entwickelt habe. Hauptamtsleiter Stärk gibt zur Auskunft, dass aus Sicht der Verwaltung sowohl im Hinblick auf die Kindergartenteams als auch im Hinblick auf die Elternschaft die übernommenen Kindergärten sehr gut entwickeln. Dank der vom Gemeinderat bereitgestellten Mittel konnten die beiden vor fünf Jahren übernommenen Kindergärten im Hinblick auf Ausstattung und räumliche Voraussetzungen auf einen hervorragenden Stand gebracht werden. Der Haushaltsplanentwurf sehe hier auch beim Kindergarten Sonnenuhr erhebliche finanzielle Mittel vor, um auch diesen voranbringen zu können.

5612 – neue Stadthalle Engen

Stadtrat Stefan Gebauer interessiert, wie die Verwaltung umgehen würde, sollte sich eine private Geburtstagsfeier mit einer Großveranstaltung der Agentur Koko in Terminkollision befinden. Hauptamtsleiter Stärk signalisiert, dass eine solche Kollision durch den langen Vorlauf, die Koko erfahrungsgemäß in Anspruch nehmen eher nicht zu befürchten sei. Insgesamt wäre die Verwaltung froh, wenn die Agentur Koko auf das Angebot der Stadt Engen aufspringen würde.

7500 – Bestattungswesen

Stadträtin Erika Fritschi spricht die Unterhaltung der Aussegnungshalle Engen und Kapellen an. Dabei dürfe nicht vergessen werden, dass Dachholz der Friedhofskapelle Engen zu streichen. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer sichert zu, dass dies berücksichtigt werde.

7650 – Öffentliche WC-Anlagen

Auf Nachfrage von Stadtrat Peter Kamenzin gibt Bauverwaltungsleiterin Bezikofer zur Auskunft, dass das Bahnhofs-WC zweimal täglich gereinigt werde. Sie bestätigt Stadtrat Bernhard Maier, dass die Reinigungsleistung auch stichprobenweise überprüft werde. Bürgermeister Moser ergänzt, dass bei einer Neugestaltung des Bahnhofsareals hier dringend eine generelle Erneuerung vorgesehen werden müsse.

8830 – Sonstiges Grundvermögen

Stadtrat Armin Höfler hinterfragt den Ansatz der Gutachterkosten Krattenhofen. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer informiert über die Hintergründe des Gutachtens, bei dessen Kosten der Landkreis mit 55 % mit beteiligt sei. Auf Nachfrage von Stadtrat Lars Nilson, ob auch Mittel für mögliche Maßnahmen, die aus dem Gutachten hervorgehen, mit einberechnet sei, gibt Bauverwaltungsleiterin Bezikofer zur Auskunft, dass eine Erledigung von Aufgaben aus dem Gutachten frühestens 2019 angegangen werden.

9000 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz beziffert Kämmerer Mors den kalkulatorischen Zinssatz auf 3 %.

Vermögenshaushalt:

1310 – Freiwillige Feuerwehr

Stadtrat Jürgen Waldschütz unterstreicht hier nochmals, dass seitens der CDU-Fraktion eine Budgetierung der Feuerwehr durchaus weiterhin angestrebt werde und er bittet die Verwaltung die Gespräche mit der Feuerwehr dahingehend zu forcieren. Dabei soll es überhaupt nicht darum gehen, die Feuerwehr schlechter zu stellen als bisher. Er sehe hier sogar erhebliche Vorteile für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Bürgermeister Moser sichert dies zu und er hofft, in der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusssitzung bereits mit einer Grundlage in die Beratung gehen zu können. Er habe hierzu bereits einen Auftrag an die Stadtkämmerei und die Feuerwehrverwaltung erteilt. Bürgermeister Moser ergänzt in diesem Unterabschnitt, dass die Fahrzeugbeschaffung in Bittelbrunn vorgesehen ist und ein Umbau dringend notwendig werde. Hierzu sei die Verwaltung bereits mit der Feuerwehrabteilung Bittelbrunn in intensiven Gesprächen.

2910 – Kernzeitenbetreuung und Mensa GS Engen

Stadtrat Bernhard Maier bittet darum, aus dem diesjährigen Haushalt einen Haushaltsrest zu bilden, da aufgrund des Neubaus keine Anschaffungen getätigt wurden. Kämmerer Mors schlägt vor, hier den Ansatz um 4.000 € auf 14.000 € zu erhöhen und auf den Haushaltsrest zu verzichten.

4600 – Spielplätze

Stadtrat Gerhard Steiner stellt für die Fraktion der UWV den Antrag, 20.000 € zur Ergänzung des Spielplatzes bei der Welschinger Grundschule einzustellen und begründet dies. Bürgermeister Moser kann dies unterstützen und die Verwaltung werde einen Vorschlag zur Erweiterung des Spielplatzes erarbeiten und diesen mit den Eltern besprechen.

5610 – Mehrzweckhalle im Stadtteil Welschingen

Bürgermeister Moser verweist hier darauf, dass noch ein Vereinsgespräch stattfindet, dessen Ergebnis einen Ansatz notwendig werden lassen könnte.

5612 – Neue Stadthalle Engen

Stadtrat Gerhard Steiner erkundigt sich nach dem Ansatz bezüglich des BHKWs. Nach Auskunft von Bauverwaltungsleiterin Bezikofer handelt es sich hier um eine notwendige Erweiterung, aufgrund der baulichen Maßnahmen.

5710 – Erlebnisbad

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, welche Gedanken bei der Verwaltung bezüglich des Eingangssignes angestellt werden. Bürgermeister Moser informiert, dass die gestalterisch kreative Phase noch nicht abgeschlossen sei. Er sei jedoch für Vorschläge überaus dankbar und könne sich auch vorstellen, hier noch externe Beratung hinzuzuziehen.

5800 – Park- und Gartenanlagen

Bürgermeister Moser sichert Stadtrat Bernhard Maier zu, weitere 12.000 € für die Anschaffung von Ruhebänken einzustellen.

6310 – Aufzug Parkdeck Altstadt

Stadtrat Jürgen Waldschütz empfindet das Erscheinungsbild im Untergeschoss im Eingangsbereich des Aufzugs für verbesserungswürdig. Bürgermeister Moser sichert zu, dass das Stadtbauamt hierzu Gedanken machen.

Bürgermeister Moser bestätigt Stadtrat Maier dass es sich bei der Anschaffung um eine zusätzliche Überwachungskamera handle.

- Bestattungswesen

Stadtrat Bernhard Maier erinnert an das Thema der Befestigung der Hauptwege und die seinerzeitige Mitteilungsvorlage der Verwaltung bezüglich der Kosten. Er würde sich hier einen Start in die Umsetzung wünschen.

Bürgermeister Moser sichert zu, dass dieses Thema entweder für eine Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusssitzung bzw. Technische- und Umweltausschusssitzung vorbereitet werde. Ergänzend berichtet Hauptamtsleiter Stärk, dass an anderer Stelle im Haushalt 10.000 € zur Überplanung des Hauptfriedhofes eingestellt sind. Bürgermeister Moser berichtet dem Gremium, dass Stadtbaumeister Distler im Hinblick auf ein Vordach bei der Friedhofskapelle mit dem Denkmalamt im Gespräch sei, wobei diese sich nicht einfach gestalten.

7721 – 001 – Alte Stadthalle

Die Stadträte Gerhard Steiner und Jürgen Waldschütz sprechen die Begrifflichkeit Sanierung an. Bürgermeister Moser beruhigt, dass dies vorerst nur ein Arbeitstitel darstelle. Dabei referiert er über die grundsätzlichen Planungen innerhalb der Verwaltung und weist darauf hin, dass in der kommenden Technischen- und Umweltausschusssitzung erste Konzeptvorschläge unterbreitet werden.

Stadtrat Jürgen Waldschütz fällt dabei wiederholt auf, dass es für ihn wichtig wäre, den Engener Hallen Namen zukommen zu lassen. Bürgermeister Moser sieht nach einer baulichen Veränderung der alten Stadthalle nicht unbedingt die Notwendigkeit einer Namensgebung, da es dann keine neue Stadthalle mehr gäbe, sondern nur noch die Stadthalle.

Stadtrat Gerhard Steiner unterstreicht nochmals, dass das Thema alte Stadthalle insbesondere der Fraktion der UWV unter den Nägeln brenne und er bittet darum, diese Angelegenheit zu beschleunigen.

7721 – 005 – Grundschule Welschingen

Stadtrat Armin Höfler vermisst hier einen Ansatz zum Austausch der Fenster. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer informiert, dass diese noch nicht vorgesehen sei, sondern erst in einem zweiten Schritt und auch in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt werde.

8830 – Sonstiges Grundvermögen

Stadtrat Jürgen Waldschütz erkundigt sich, welche Grundstücksgeschäfte hier vor allem berücksichtigt werden. Dabei geht Bauverwaltungsleiterin Bezikofer auf den Verkauf des Grundstücks am Kreisel Hugenberg und dem ersten Bauabschnitt im Baugebiet Glockenziel III ein.

Mittelfristige Finanzplanung:

Bürgermeister Moser verweist auf die dem Gemeinderat vorliegende Liste. Es liegen keine Anregungen und Anfragen seitens des Gremiums vor.

Personalausgaben/ Stellenplan:

Auch hier verweist Bürgermeister Moser auf den beigefügten Stellenplan und die ergänzenden Erläuterungen des Personalamtes. Insgesamt gibt es aus dem Gremium zum Personalhaushalt keine Anregungen und Anfragen.

Stadtrat Gerhard Steiner drückt der Verwaltung ein Lob dahingehend aus, dass der Haushaltsplanentwurf sehr gut vorbereitet worden sei und deshalb die heutige Beratung sehr problemlos bewältigt werden konnte.

Auch für Stadtrat Jürgen Waldschütz sei es ein beruhigendes Gefühl, auf eine solche Finanzlage als Gemeinderat zurückgreifen zu können und keine Ansätze gestrichen werden müssen.

Bürgermeister Moser gibt dieses Kompliment umgehend an das Gremium zurück und bedankt sich außerordentlich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die produktive und kooperative Zusammenarbeit, sowie die akribische Vorbereitung der Gremiumsmitglieder auf diese Sitzung. Ein förmlicher Beschluss habe in dieser Sitzung nicht zu erfolgen, was in der kommenden Sitzung am 19.12.2017 über den Satzungsbeschluss erfolge.

Der Gemeinderat berät den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2018.

6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Eine Annahme von Spenden ist nicht notwendig.

7 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

7.1 Einrichtung einer Baurechtsbehörde bei der Stadt Engen

Herr Claus möchte wissen, ob es nach Genehmigung einer Baurechtsbehörde für die Stadt Engen ein Wahlrecht für die Bauantragssteller in Engen gäbe, wonach dieser entweder beim Landratsamt in Konstanz oder bei der Stadt Engen gestellt werden könnte. Bürgermeister Moser verneint ein solches Wahlrecht, da voraussichtlich ab 01.07.2018 ausschließlich die Stadt Engen für die Erteilung von Baugenehmigungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zuständig sei.

8 Dringende Vergaben

Heute liegen keine dringenden Vergaben vor.

9 Mitteilungen

9.1 Änderungsliste zum Haushalt 2018

9.2 Richtfest Petersfelshalle

Bürgermeister Moser informiert das Gremium, dass im Anschluss an die kommende Technische- und Umweltausschusssitzung am 14.12.2017 das Richtfest für die Petersfelshalle gefeiert werde.

9.3 Feierlichkeiten 100 Jahre Ende 1. Weltkrieg in Trilport

Bürgermeister Moser gibt bekannt, dass die Partnerstadt Trilport hier eine größere Feierlichkeit zum Ende des 1. Weltkrieges plant und organisiert und die Stadt Engen samt Gemeinderat eingeladen sei. Ein entsprechendes Anmeldeformular werde den Gemeinderäten mit der Sitzungseinladung zum 19.12.2017 übersandt werden. Er bittet eindringlich um eine rege Teilnahme bei den Anfang Oktober stattfindenden Feierlichkeiten.

10 Anregungen und Anfragen

10.1 Beschilderung Wohnmobilstellplätze Felsenareal

Stadtrat Lars Nilson bittet erneut darum, die Schilder nun endlich dort anzubringen. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass der Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH im Rahmen der Bürgerversammlung bekannt gegeben habe, dass eine Elektrotankstelle bei der Trafostation in Planung sei. Er bittet zu prüfen, ob nicht wenigstens auch eine Versorgungsstation im Strombereich für Wohnmobillisten dabei mit umgesetzt werden könne.

10.2 Abbruch Mühle Neuhausen

Stadtrat Siegfried Ellensohn erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Abbruches der Mühle Neuhausen. Bürgermeister Moser sichert zu, hier nochmals beim Landratsamt nachzufragen.

10.3 Hochwasserschutz Neuhausen

Auf Nachfrage von Stadtrat Siegfried Ellensohn berichtet Bauverwaltungsleiterin Bezikofer, dass ein wasserrechtlicher Antrag gestellt sei. Das Landratsamt beabsichtigt, diesen Anfang 2018 zu genehmigen und dann die Vorverträge geschlossen werden können. Sie rechnet mit einem Beginn der Brückenbauarbeiten im Herbst 2018.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Armin Höfler
Stadtrat

Peter Kamenzin
Stadtrat